

KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



Newsletter Februar 2022

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wie können wir weiter an Fahrt aufnehmen, wie die Transformation beschleunigen und auf diese Weise der Dringlichkeit gerecht werden? Diese Frage beschäftigt uns jeden Tag und wird auf absehbare Zeit auch nicht verschwinden.

Relevante Aspekte von Planetary Health in die Ausbildung zu bringen, auch jenseits des Gesundheitssektors, ist dafür ein zentraler Aspekt. Dafür ist der [Leitfaden für Lehrangebote zu planetarer Gesundheit](#), vorgestellt im letzten Newsletter, ein hervorragender Ausgangspunkt.

Mindestens so wichtig ist dabei, auch das Transformative zu vermitteln: wie können wir als Einzelpersonen eine möglichst große Wirkung entfalten? Antworten gibt der gemeinsam durch das Center for International Health (Ludwig-Maximilian-Universität, München) und der Planetary Health Academy durchgeführte [Online Kurs: Climate Change and Planetary Health: Initiating and Leading Transformative Change](#). Es sind nur noch wenige Plätze verfügbar.

Im Namen des Redaktionsteams wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern

Ihr Christian Schulz

Versorgungswerke

Die Anlagestrategien der Deutschen Ärzteschaft beruhen auf Grundannahmen, die nicht mehr gültig sind.

Warum das so ist, erklärt Christian Schulz in *Ärztliche Psychotherapie*.

[» Lesen](#)

Unterstützen Sie KLUG – mit einem monatlichen Beitrag können Sie viel bewirken!

Angehörige der Gesundheitsberufe versammeln sich bei [Health for Future](#) und setzen sich für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen ein. KLUG hat diese Bewegung 2019 ins Leben gerufen und fördert seine Weiterentwicklung. Mittlerweile hat Health for Future über 60 Ortsgruppen und unzählige Aktive. Auf dem Strategietreffen im Januar wurde über die wichtigsten Öffnungen im Gesundheitssektor und wichtigste Ziele 2022 gesprochen.

Ihr monatlicher Beitrag unterstützt uns wesentlich bei unserer Arbeit, um solche Initiativen und Aktionen umzusetzen.

Unterstützen Sie KLUG mit 5 Euro im Monat

KLUG News

Neues vom KLUG-Team

Das KLUG-Team wächst weiter: Wir freuen uns ab Februar Dr. med. Anne Hübner für begrüßen. Sie wird Gesundheitseinrichtungen dabei unterstützen, angemessene Klimaanpassungs- und Klimaschutzmaßnahmen in der gebotenen Geschwindigkeit umzusetzen.

Eine **Case Study zur Planetary Health Academy** wurde über die European Climate and Health Observatory Website veröffentlicht.

» [Lesen](#)

Projekt 2Slides4Future

Im Rahmen der [Planetary Health Academy Vorlesungsreihe](#) wurde die Initiative [2slides4future](#) vorgestellt. Die Idee ist einfach: Man stellt allen Präsentationen, die man hält - unabhängig vom Thema - zwei Folien zur Klimakrise voran, um auf die Klimakrise aufmerksam zu machen und ermutigt die Zuhörer:innen, es bei einem Ihrer nächsten Vorträge es ebenso zu tun. Zack – so einfach kann man als Multiplikator:in transformativ handeln! Man kann die Folien selbst gestalten oder zwei Folien aus der [Planetary Health Academy Vorlage](#) auswählen.



1. Klimawandel und Gesundheit

Kinderrechte in der Klimakrise: Gesundheit und Ernährung – Ein Bericht von Save the Children Deutschland e.V. (35 Seiten), erschienen 2021

» [Lesen](#)

2. Planetary Health

Die chemische Umweltverschmutzung hat die sichere Grenze für die Menschheit überschritten

Studie fordert eine Begrenzung der Produktion und Freisetzung, da die Verschmutzung die globalen Ökosysteme bedroht.

» [Lesen](#) (englisch)

Studie: Eine mehr pflanzenbasierte Ernährung könnte den reichen Ländern eine „doppelte Klimadividende“ bringen: weniger Emissionen und mehr Land für die Kohlenstoffbindung.

Der in „Nature Food“ veröffentlichten Studie zufolge könnten Länder mit hohem Einkommen ihre landwirtschaftlichen Treibhausgas-Emissionen durch eine Änderung der Ernährungsgewohnheiten (gemäß einer Planetary Health Diet) um fast zwei Drittel reduzieren. Durch die Abkehr von tierischen Lebensmitteln könnte eine Fläche frei werden, die größer ist als die gesamte Europäische Union.

Würde man diese Flächen in ihren natürlichen Zustand zurückversetzen, könnten sie fast 100 Milliarden Tonnen Kohlenstoff binden - das entspräche den weltweiten landwirtschaftlichen Emissionen von 14 Jahren.

» [Lesen](#) (englisch)

3. Klimapolitik

Der Streit um die EU-Taxonomie

Ein Faktencheck zu Atomenergie des Öko-Instituts: Hochradioaktive Abfälle, CO2, Kosten, Sicherheit

Frankreich will sie weiter fördern, in der EU-Taxonomie steht sie zur Debatte: die Kernkraft und deren zukünftige Rolle. Doch mit der Atomkraft sind so viele Risiken und Kosten verbunden, dass sie keine Rolle im nachhaltigen Energiemix der Zukunft spielen sollte. Das Ökoinstitut begründet Fakten zur Atomkraft, die derzeit diskutiert werden.

[» Lesen](#)

Deutschland lehnt den EU-Vorschlag zur Taxonomie endgültig ab. Es drohen Greenwashing im Finanzsektor – und aussichtsreiche Klagen schreibt die taz.

[» Lesen](#)

BASE Stellungnahme zur Rolle der Atomkraft in der aktuellen Diskussion um die EU Taxonomie

Aus fachlicher Sicht sei die Einordnung von Atomkraft als nachhaltige Form der Energieerzeugung nicht haltbar, so der Präsident des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE), Wolfram König. Die Atomenergie sei eine Hochrisikotechnologie, erzeuge Abfälle und berge die Gefahr des Missbrauchs von radioaktivem Material für terroristische und kriegerische Zwecke.

[» Lesen](#)

Geht nicht, gibt's nicht. „Nie zuvor war ich, was die Eindämmung des Klimawandels betrifft, so optimistisch.“

Neue Technologien, das Engagement der Jugend und bessere Politik. Allen Widrigkeiten zum Trotz gebe es Grund für Optimismus.

Drei Gründe, warum der Klimawissenschaftler Michael Jakob vom MCC verhalten optimistisch in die Zukunft blickt.

[» Lesen](#)

Habecks geplante Klima-Sofortmaßnahmen

Wirtschaftsminister Habeck will schon bald wichtige Gesetze auf den Weg bringen. Lob kam nicht nur von Umweltverbänden, sondern auch von Wirtschaftslobbys.

[» taz-Artikel Lesen](#)

Weltrisikobericht 2022: größte Menschheitsrisiken für die nächsten 10 Jahre sind Klimawandel und die damit eng verbundenen Gefahren von Extremwetter, Artensterben, Umweltschäden

Als weiteres großes Risiko nennt der Bericht Ungleichheit und den Zerfall des gesellschaftlichen Zusammenhaltes: Die jährliche Umfrage von etwa 1000 Konzernchef*innen, Wirtschafts- und Risikoexpert:innen wird vom Weltwirtschaftsforum beauftragt.

» [Lesen](#)

Solares Geoengineering: Wissenschaftler fordern ein Abkommen, das das Verringern der Sonneneinstrahlung zum Abkühlen des Klimas verbietet. Dafür haben sie gute Gründe.

Sie schlagen einen Staatsvertrag vor, mit dem sich die Länder dazu verpflichten, weder die Erforschung des solaren Geoengineerings finanziell zu unterstützen noch dessen Einsatz.

Es bestehe die Gefahr internationaler Konflikte. Länder mit unterschiedlichen Interessen würden in gegensätzliche Richtungen am Thermostat der Erde drehen.

„Solares Geoengineering lenkt von der Ursache für die Klimakrise ab. Wir müssen aufhören, Öl, Kohle und Gas zu verfeuern,“ so Dirk Messner, Präsident des Umweltbundesamtes und ein Mitunterzeichner des Aufrufs.

Zentrale Frage sei: „Sind die Risiken einer 2 Grad wärmeren Welt schlimmer als die Risiken des Geoengineerings?“ Erste Anhaltspunkte könnte ein Bericht des Weltklimarats IPCC liefern, der Anfang April erscheint.

» [taz-Artikel Lesen](#)

Kann Geoengineering das Klima retten?

ARTE TV Sendung „42-Die Antwort auf fast alles“ vom 22./1./2022 , 30 min

» [Ansehen](#)

4. Finanzen und Wirtschaft

Wie könnte auch der Materialeinsatz zur Gewinnung erneuerbarer Energien nachhaltig werden?

Ein Beitrag von Hans-J. Fell auf einer Veranstaltung der Coalition für Action, dem regierungsunabhängigen Beratungsorgan der IRENA, nennt Grundsätze einer Kreislaufwirtschaft in der Wind- und Solarindustrie.

[» Lesen](#)

Studie zeigt: Divestment aus fossilen Energieaktien wirkt.

Der Abverkauf schmutziger Aktien lässt nicht nur den Wert der Aktien des Unternehmens sinken, sondern senkt auch erheblich den CO₂-Fussabdruck des Portfolios bzw. des Fonds und sogar den CO₂-Fussabdruck des fossilen Unternehmens. Mit Divestment können Investoren einen echten Impact gegen Klimawandel haben. Die Studie beansprucht, die erste empirische Beweisführung für Divestment zu sein.

Insgesamt haben sich bereits mehr als 1300 Institutionen öffentlich zum Verkauf zweifelhafter Aktien bekannt. Insgesamt verwalten sie mehr als 14 Billionen US-Dollar.

[» Lesen](#) (englisch)

Dazu ein 5 min. **Erklärvideo zu Methodik und den Ergebnissen** der Autoren der Universität Augsburg in Deutsch:

[» Ansehen](#)

Bundesbank: Klimabezogene Transitionsrisiken des deutschen Finanzsektors

Die Bundesbank äußert sich zu den Transitionsrisiken, die sich aus konsequenter Klimapolitik ergeben. Investitionen in Unternehmen, deren Geschäftsmodell auf der Nutzung fossiler Energieträger beruht, sind dadurch besonderen Verlustrisiken ausgesetzt.

[» Lesen](#)

Die Anlagestrategien der Deutschen Ärzteschaft beruhen auf Grundannahmen, die nicht mehr gültig sind

Warum das so ist, erklärt Christian Schulz in *Ärztliche Psychotherapie*.

[» Lesen](#)

5. Sonstige Hinweise

Mehr Transformation wagen

Über die Kluft zwischen dem, was getan werden muss und was zu tun - unter den Bedingungen der Ampelkoalition - realistisch möglich erscheint

Aufzeichnung einer Veranstaltung des Instituts Solidarische Moderne vom 14.01.2022, interessant insbesondere der ca.10 min Input von Harald Welzer (und

auch der Beitrag von Thomas Seibert von medico international zur Frage der Migration im Kontext der Klimakrise).

[» Ansehen](#)

6. Bücher

Nick Reimer, Torald Staud: **Deutschland 2050 – Wie der Klimawandel unser Leben verändern wird**

Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse aus zahlreichen Forschungsfeldern schildern die beiden Journalisten, wie wir in dreißig Jahren arbeiten, essen, wirtschaften und Urlaub machen werden. Welche neuen Krankheiten uns zu schaffen machen und wie sich unsere Landschaft, unsere Wälder, unsere Städte verändern werden. Entstanden ist eine aufrüttelnde Zeitreise in die Zukunft: Selbst wenn wir den Klimawandel noch bremsen können, wird sich dieses Land tiefgreifend verändern.

Kiepenheuer & Witsch 2021, 388 Seiten, 18 Euro

[» Ansehen](#)

Der Kritische Agrarbericht 2022

„Der kritische Agrarbericht“ wird seit 1993 alljährlich vom AgrarBündnis e.V. herausgegeben, einem Zusammenschluss von derzeit 25 Verbänden der bäuerlichen und ökologischen Landwirtschaft, des Umwelt- und Naturschutzes, des Tierschutzes, der Entwicklungszusammenarbeit sowie der Kirchen. „Der kritische Agrarbericht“ dokumentiert die ganze thematische Breite der agrarpolitischen Debatte eines Jahres vor dem Hintergrund der europäischen und weltweiten Entwicklung. Im Januar 2022 erschien die 30. Ausgabe.

ABL Verlag, 352 Seiten, 25 Euro, auch kostenlos als Download verfügbar.

[» Ansehen](#)

Termine

Planetary Health Academy - Workshopmodule

09.02.2022 von 17:00–18:30 Uhr - Workshop „Psychische Aspekte der Klimakrise und Einführung in die Klimakommunikation“ (Online)

16.02.2022 von 17:00–18:30 Uhr - Workshop "Nachhaltige Praxis"

23.02.2022 von 17:00–18:30 Uhr - Workshop "Gesunde Menschen – gesunde Erde: Ernährung im Kontext von Planetary Health"

09.03.2022 von 17:00–18:30 Uhr - Workshop: Nachhaltigkeit im OP

[» Infos und Anmeldung](#)

Climate Change and Planetary Health: Initiating and Leading Transformative change (Online Kurs)

1.3.2022; 31.3/1.4.2022; 6.5.2022; 17.6.2022

[» Informationen](#)

06.05.2022, 10am-4pm (BST): SHARE conference 2022: **Sustainable health care, theory to practice.**

Eine Veranstaltung der Universität Brighton und des Centers for Sustainable Health Care

[» Programm und Anmeldung](#)

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Aktuelle Meldungen, Terminhinweise und weitere Informationen zu Klimawandel und Gesundheit finden Sie auf der **Homepage von KLUG**: klimawandel-gesundheit.de.

Herausgeber: KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.,
Hainbuchenstr. 10a, 13465 Berlin
kontakt@klimawandel-gesundheit.de, www.klimawandel-gesundheit.de